

www.ftvi.de

GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK E.V.
Fachausschuss Verwaltungsinformatik
Fachausschuss Rechtsinformatik



Fachtagung Verwaltungsinformatik und Fachtagung Rechtsinformatik 2010

Universität Koblenz, 25. - 26. März 2010

Die Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und die Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI) haben zum Ziel, einen richtungsweisenden Dialog zwischen Wissenschaft, Verwaltungspraktikern, Beratern und Rechtspraktikern zu fördern, indem Erfahrungen analysiert und Umsetzungsstrategien aufgezeigt werden. Dabei ist es ein Novum, dass die beiden Fachausschüsse für Verwaltungsinformatik und Rechtsinformatik eine gemeinsame Fachtagung ausrichten. Während der Fachausschuss Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik die FTVI seit 1997 zum achten Mal ausrichtet, findet die FTRI 2010 zum ersten Mal statt. Damit spiegelt sich die inhaltliche Nähe und praktische Relevanz der beiden Themengebiete füreinander in angemessener Weise auch in der Organisation der Veranstaltung.

Als verbindendes Motto der Tagungen wurde „Vernetzte IT für einen effektiven Staat“ gewählt, denn organisationsübergreifende Vernetzung wird mehr und mehr zu einem Kernthema öffentlichen Handelns. Um einen effektiven Staat zu gewährleisten, ist Vernetzung durch IT in vielerlei Hinsicht zu verstehen:

- Vernetzung und Zusammenarbeit von Akteuren im öffentlichen Aufgabenspektrum,
- Technische und prozessspezifische Umsetzung der Vernetzung von Institutionen,
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Kontext sich technologisch und/oder organisatorisch verändernder öffentlicher Aufgabenwahrnehmung.

Unter diesen Aspekten der Vernetzung auf Basis von IT soll ein effektiver Staat zukunftsorientiert und dynamisch agieren können. Vielerlei Herausforderungen der Konzeptionierung und Umsetzung sind auf dem Weg dahin zu bewältigen.

Die Veranstalter laden sehr herzlich zur Teilnahme an der FTVI 2010 und der FTRI 2010 ein. Die gemeinsame Tagung wird von Ausstellern aus der einschlägigen IT-Branche, von Behörden und von Forschungsinstitutionen umrahmt.

Die Anmeldung zur Tagung, Teilnahmegebühren und weitere hilfreiche Informationen sind unter www.ftvi.de erhältlich.

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten!

DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010, 9:00 – 10:30 Uhr

8:00 – 9:00 Uhr: Anmeldung und Partnerausstellung in D239

Begrüßung und Keynotes

Moderation: Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau

Grußworte von:

Präsident der Universität Koblenz-Landau, Roman Heiligenthal

Sprecherin des Fachbereichs Informatik in Recht und Verwaltung der GI, Maria A. Wimmer

Sprecher des Fachausschusses Verwaltungsinformatik, Wolfgang Bruns, Bundesanstalt für Wasserbau

Sprecher des Fachausschusses Rechtsinformatik, Erich Schweighofer, Universität Wien

Keynote 1: Jürgen Häfner, Zentralstelle IT-Management, Multimedia, eGovernment und
Verwaltungsmodernisierung, Ministerium des Innern und für Sport in

Keynote 2: Web 2.0 und Bürgergesellschaft 2.0; Franz-Reinhard Habel, Deutscher Städte- und
Gemeindebund

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffee und Networking in D239

DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010, 11:00 – 13:00 Uhr

Grenzüberschreitendes eGovernment	Partizipation im Web2.0	IT-Governance
Moderation: Roland Traunmüller, Universität Linz (Österreich)	Moderation: Holger Hünemohr, Hessische Staatskanzlei	Moderation: Andreas Engel, Stadt Köln
E113	E114	E314
<p>SAPOS - Der Satelliten- positionierungsdienst der deutschen Landesvermessung: RLP in effektiver föderaler IT- Kooperation zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft und der Verwaltung</p> <p><i>Otmar Didinger, Präsident des Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation RLP</i></p> <p>IT-Anwendung zum Europäischen Mahnverfahren</p> <p><i>Thomas Gottwald, Bundesministerium für Justiz (Österreich)</i></p> <p>Die Ontologie-gestützte Modellierung eines rechtlichen Regelwerks als Voraussetzung für semantische Serviceorchestrierung</p> <p><i>Josef Makolm, Silke Weiß, Bundesministerium für Finanzen (Österreich); Doris Ipsmiller, m2n (Österreich)</i></p> <p>Kernverzeichnisse für Interoperabilität auf europäischer Ebene</p> <p><i>Heiko Hartenstein, Christian Welzel, Fraunhofer Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS)</i></p>	<p>E-Partizipation - Empfehlungen des Europarats</p> <p><i>Michael Remmert, Generaldirektion für Demokratie und politische Angelegenheiten, Europarat, Straßburg (Frankreich)</i></p> <p>Web 2.0 und E-Partizipation am Beispiel der VoicE Plattform</p> <p><i>Andreas Augustin, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Mayen; Sabrina Scherer, Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau</i></p> <p>E-Partizipation am Beispiel des Bürgerhaushalts</p> <p><i>Gunnar Schwarting, Städtetag Rheinland-Pfalz, Volker Vorwerk, Buergerwissen</i></p> <p>Online-Konsultationen im Gesetzgebungsverfahren</p> <p><i>Gottfried Konzendorf, Bundesministerium des Innern</i></p>	<p>Entscheidungsstrukturen der IT- Governance in der öffentlichen Verwaltung – Ergebnisse einer Fallstudie</p> <p><i>Andreas Roland Schwertsik, Petra Wolf, Helmut Krcmar, Technische Universität München</i></p> <p>Unternehmensarchitektur als Mittler zwischen IT-Governance und IT-Management im Verwaltungskontext</p> <p><i>Konrad Walser, Reinhard Riedl, Berner Fachhochschule, Kompetenzzentrum für Public Management und E-Government (Schweiz)</i></p> <p>Horizontaler und vertikaler Transfer von E-Government- Lösungen</p> <p><i>Moreen Stein, Universität Potsdam, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und E- Government</i></p> <p>Aufbau IT-Dienstleistungs- zentren des Bundes</p> <p><i>Josef Andrlé, Bundesministerium des Innern</i></p>

13:00 – 14:00 Uhr Mittagsbuffet und Networking in D239

DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010, 14:00 – 15:30 Uhr

Multikanalzugänge und Portale Moderation: Jörn von Lucke, Zeppelin Universität	Neue Potenziale durch Beteiligung mittels Web 2.0 Moderation: Michael Bohne, Universität Münster	IT-Sicherheit im E-Government Moderation: Uwe Brinkhoff, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
<p style="text-align: right;"><i>E113</i></p> <p>Das Unternehmensserviceportal – die österreichische Umsetzung des One-Stop-Zugangs</p> <p><i>Arthur Winter, Bundesministerium für Finanzen (Österreich)</i></p> <p>Aufbau einer kommunalen Bürger-/Unternehmensserviceinfrastruktur in Rheinland-Pfalz</p> <p><i>Guido Jost, Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz</i></p> <p>Multikanal Zugang und duale Zustellung im Online-Portal der Österreichischen Finanzverwaltung</p> <p><i>Erich Waldecker, Bundesministerium für Finanzen (Österreich)</i></p>	<p style="text-align: right;"><i>E114</i></p> <p>Stakeholder-Beteiligung in der Entwicklung eines Virtual Company Dossiers mithilfe von Web 2.0</p> <p><i>Stefan Ventzke, Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau; Silke Weiß, Josef Makolm, Bundesministerium für Finanzen (Österreich)</i></p> <p>Web 2.0 für die interne Vernetzung der Verwaltung: Ein Wiki zur Fortschreibung einer Rechtsvorschrift</p> <p><i>Tanja Röchert-Voigt, Norbert Gronau, Universität Potsdam</i></p> <p>Fachverfahren 2.0</p> <p><i>Lutz Nentwig für das Kompetenzteam „Fachverfahren 2.0“ von Amt24</i></p>	<p style="text-align: right;"><i>E314</i></p> <p>Aufbau einer IT-Sicherheitsorganisation in der BA und die damit verbundene Awarenesskampagne</p> <p><i>Klaus Pietsch, Bundesagentur für Arbeit</i></p> <p>Der Elektronische Safe zur Aufbewahrung und Verwendung von Dokumenten und Daten in Prozessketten</p> <p><i>Wolfgang Götte, Boris Baltzer, IBM Deutschland GmbH, Software Group</i></p> <p>Langzeitspeicherung unstrukturierter Daten im Kontext der EU-Dienstleistungsrichtlinie</p> <p><i>Stefan Sieber, Symantec (Deutschland) GmbH</i></p>

15:30 – 16:00 Uhr Kaffee und Networking in D239

DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010, 16:00 – 18:00 (18:30) Uhr

Architekturkonzepte im E-Government	Modellierung und Beteiligung mittels Web 2.0	Elektronisches Identitätsmanagement
Moderation: Reinhard Riedl, Bernener Fachhochschule (Schweiz)	Moderation: Erich Schweighofer, Universität Wien (Österreich)	Moderation: Jürgen Renfer, Bayerische GUVV
E113	E114	E314
<p>Rahmenarchitektur IT-Steuerung Bund – „Enterprise Architecture Management“ für die Bundesverwaltung <i>Christian Mrugalla, Bundesministerium des Innern</i></p> <p>GDI-RP – Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Rheinland-Pfalz, Deutschland und Europa <i>Hans Gerd Stoffel, Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz</i></p> <p>Event-Driven-Design Serviceorientierter Architektur für das schweizerische Personenmeldewesen <i>Susanne Patig, Universität Bern (Schweiz); Willy Müller, Informatikstrategieorgan des Bundes (ISB) (Schweiz)</i></p>	<p>Modellierung und Validierung von Datenschutzanforderungen in Prozessmodellen <i>Sven Feja, Sören Witt, Andreas Brosche, Andreas Speck, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Christian Prietz, Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein</i></p> <p>Zukunftsplanung via offener Beteiligungsplattform und makroökonomischer Modellsimulation <i>Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau</i></p> <p>Markenbildung von Stadt- und Regionewikis <i>Christian Geiger, Jörn von Lucke, Zeppelin Universität Friedrichshafen</i></p>	<p>Eine transparente Open-Source-Lösung für eID <i>Andreas Kasten, Helge Hundacker, Universität Koblenz-Landau</i></p> <p>Die Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit wurden mit digitalen Dienstaussweisen ausgestattet <i>Dagmar Lück-Schneider, HWR Berlin; Britta Heuberger, Bundesagentur für Arbeit</i></p> <p>Sind Handysignaturen qualifizierte elektronische Signaturen? <i>Erich Schweighofer, Universität Wien (Österreich)</i></p> <p>Diskussion zu elektronischen Identitäten zwischen den Teilnehmern der Session und den Mitgliedern der Fachausschüsse (geplant bis 18:30 Uhr)</p>

19:30 – 21:30 Uhr Social Dinner am Schiff

Treffpunkt ist der Anlegeplatz des Schiffs mit dem Namen "Deutsches Eck", Reederei Merkelbach
 Adresse: Konrad-Adenauer-Ufer, am Pegelhäuschen

8:00 – 9:00 Anmeldung und Partnerausstellung in D239

FREITAG, 26. MÄRZ 2010, 9:00 – 11:00 Uhr

Effizienzsteigerung durch Verfahrensgestaltung Moderation: Josef Makolm, Bundesministerium für Finanzen (Österreich)	Prozessketten G2G Moderation: Petra Wolf, Technische Universität München	EU-Dienstleistungsrichtlinie Moderation: Peter Schilling, Fraunhofer Fokus
<p style="text-align: right;">E113</p> <p>POLIZEI-ONLINE - Innovatives Wissensmanagement in Baden-Württemberg <i>Uwe Seidel, Innenministerium Baden-Württemberg, Landespolizeipräsidium</i></p> <p>Modulare Einführung für eine bedarfsorientierte Unterstützung der Vorgangsbearbeitung <i>Jeff Licker, Andreas Mayer, Siegfried Kaiser, ITOB GmbH</i></p> <p>eProcurement und zentrale Beschaffung <i>Randolf Stich, Edgar Hoffmann, Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz</i></p> <p>Projekt Inventardatenbank in der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz <i>Katrin Wolters, Ulrich Himmelmann, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz; Thomas Schinhofen, Universität Koblenz-Landau</i></p>	<p style="text-align: right;">E114</p> <p>eBundesrat - Referenzprozess für die elektronische Vorgangsbearbeitung in Bundesratsangelegenheiten <i>Torsten Guthier, Holger Hünemohr, Hessische Staatskanzlei</i></p> <p>Ein innovatives E-Gov-Prozessmanagement-Instrument: Das eCH BPM Starter Kit <i>Konrad Walser, Berner Fachhochschule (Schweiz); Marc Schaffroth, Informatikstrategieorgan des Bundes (ISB) (Schweiz); Laurent Bagnoud, Fachhochschule Westschweiz</i></p> <p>Prozessmanagement im Zeichen von Dienstleistungen: Eine methodische Unterstützung zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie <i>Lars Algermissen, Martin Instinsky, Nora Pähler vor der Holte, PICTURE GmbH</i></p> <p>Elektronische Verfahrenswicklung von behördenübergreifenden Verwaltungsprozessen: Identifikation und Einsatz von SOA-Diensten <i>Frank Hogrebe, Beate van Kempen, Landeshauptstadt Düsseldorf; Markus Nüttgens, Universität Hamburg</i></p>	<p style="text-align: right;">E314</p> <p>IT-Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Hessen <i>Annette Schmidt, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport</i></p> <p>Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie im Land Berlin <i>Christian Langenfeld, ITDZ Berlin</i></p> <p>Die technische und organisatorische Umsetzung der EU-DLR in RLP <i>Marcel Boffo, Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz</i></p> <p>Das Österreichische Dienstleistungsgesetz <i>Doris Liebwald (Österreich)</i></p>

11:00 – 11:30 Uhr Kaffee und Networking im D239

FREITAG, 26. MÄRZ 2010, 11:30 – 13:30 Uhr

Neue Ansätze in der Informationsvernetzung Moderation: Ulf Steinmetz, Stadt Köln	Prozessketten B2G Moderation: Dagmar Lück-Schneider, HWR Berlin	Herausforderung Wirtschaftlichkeit Moderation: Siegfried Kaiser, ITOB GmbH
E113	E114	E314
<p>Bedarfsermittlung und Informationsaggregation bei der Bürgerberatung 2.0 <i>Gerhard Schwabe, Claudia Bretscher, Universität Zürich (Schweiz); Birgit Schenk, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl</i></p> <p>Linked Open Data für eGovernment <i>Steffen Staab, Universität Koblenz-Landau</i></p> <p>Organisationsübergreifender Austausch öffentlicher Dienstleistungsinformationen: Konzept, Architektur und Erkenntnisse aus dem Piloten Amt@Direkt <i>Frank-Dieter Dorloff, Veit Jahns, Volker Schmitz, Universität Duisburg-Essen</i></p> <p>Die Comuno Informationsarchitektur für kooperativen Wissenszugang und -austausch im öffentlichen Sektor <i>Michael Kaschesky, Berner Fachhochschule, Center for Public Management and E-Government (Schweiz)</i></p>	<p>Analyse und Design von Prozessketten <i>Petra Wolf, Marlen Jurisch, Helmut Krcmar, Technische Universität München</i></p> <p>FRESKO – die effiziente Prozessketten-Verbindung zwischen Unternehmen und Verwaltungen <i>Peter Schilling, Klaus-Peter Eckert, Petra Steffens, Michael Tschichholz, Fraunhofer FOKUS; Martin Brüggemeier, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Michael Knopp, Universität Kassel</i></p> <p>Datenpointernetzwerk - Informationsintegration für eine vernetzt arbeitende, transparentere und weniger spürbare Verwaltung der Zukunft <i>Martin Brüggemeier, Sirko Schulz, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin</i></p> <p>Reflections On the Design of Domain Specific Semantic Business Process Modeling Languages – An Evolutionary Approach <i>Jörg Becker, Burkhard Weiß, Axel Winkelmann, Universität Münster</i></p>	<p>Standardisierung kommunaler Leistungsprozesse für ein Neues Kommunales Produktionsmodell <i>Peter Karl Klinger, Fernuniversität Hagen</i></p> <p>Vorschlag zur Verhinderung von Urheberrechtsverletzungen in großen Organisationen <i>Uwe Brinkhoff</i></p> <p>Governmental Projects for the Aging Society: An Explorative Study in Russia <i>Elena Gorbacheva, Bjoern Niehaves, Ralf Plattfaut, ERCIS, Universität Münster</i></p>

13:30 Uhr Ende der Tagung

Mittagessen auf eigene Kosten in der Mensa der Universität möglich.



www.ftvi.de

GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK E.V.
Fachausschuss Verwaltungsinformatik
Fachausschuss Rechtsinformatik



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Online Anmeldesystem, erreichbar via Webseite: www.ftvi.de.

Tagungsgebühren

Reguläre Teilnehmer	185 Euro	Mitglieder im PK	135 Euro
GI-Mitglieder	165 Euro	Doktoranden mit Nachweis	70 Euro
Autoren/ Vortragende	135 Euro		

Tagungsbände

Zur Tagung erscheint ein Tagungsband in der LNI-Serie der GI. Dieser enthält 19 Vollbeiträge aus Wissenschaft und Praxis. Weiterhin werden 34 Kurzbeiträge in Form eines Forschungsberichts des FB 4: Informatik der Universität Koblenz-Landau veröffentlicht.

Ausstellung

Im Rahmen der FTVI 2010 sowie FTRI 2010 findet eine Ausstellung facheinschlägiger IT-Dienstleister, Behörden und Forschungseinrichtungen statt. Interessierte Aussteller wenden sich per E-Mail an egov@uni-koblenz.de.

Mitveranstalter



Deutsche Gesellschaft für
Recht und Informatik e.V.



Bundesministerium
des Innern



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



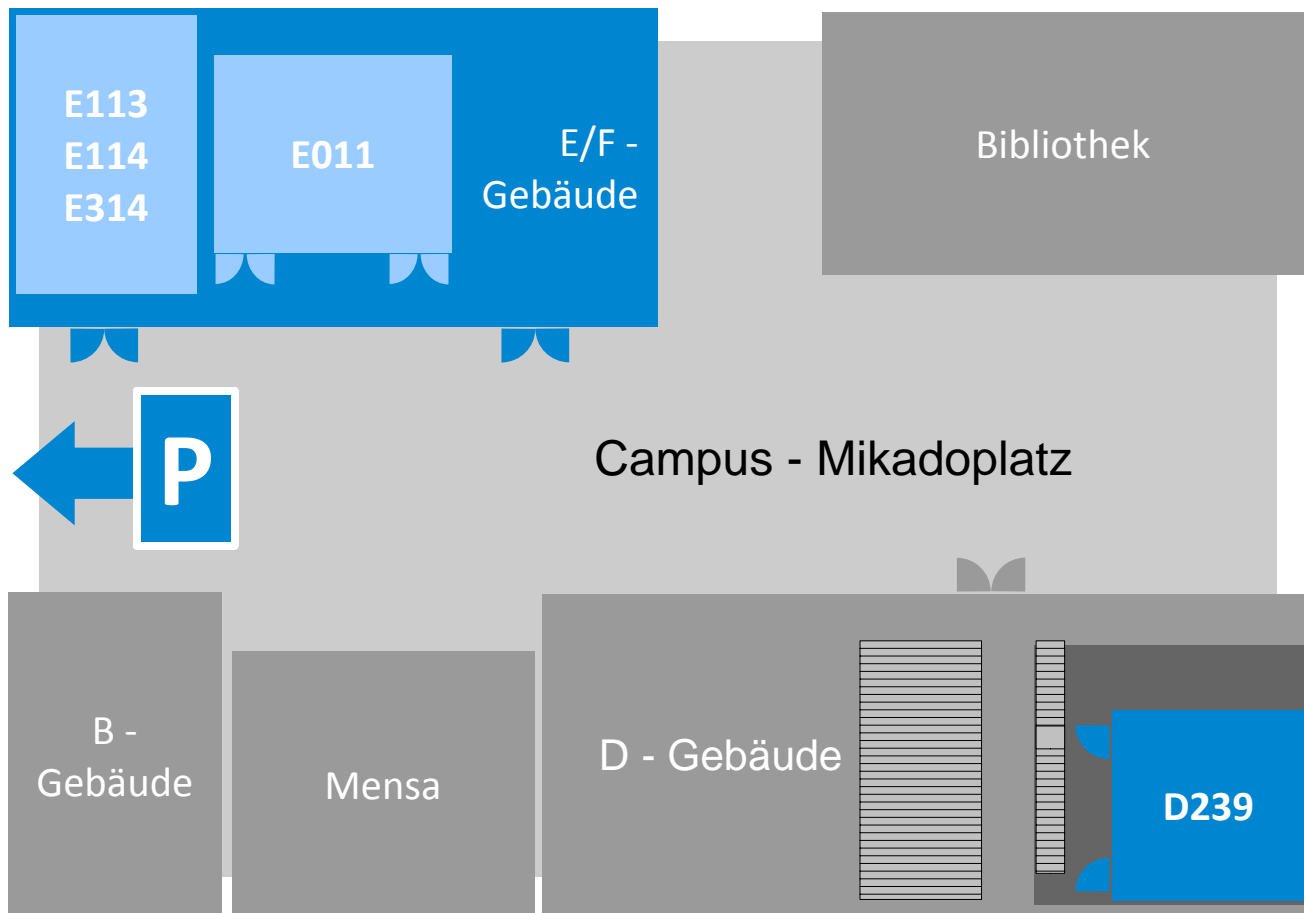
UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Kooperationspartner



IT.Stadt Koblenz

Orientierung vor Ort



Legende

- D239** Anmeldung, Partnerausstellung, Kaffeepausen und Mittagessen
- E011** Begrüßung und Keynotes
- E** Hörsäle für parallele Sessions

Adresse

Universität Koblenz-Landau
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz (Metternich)



Parkplätze sind in ausreichender Anzahl rund um den Campus ausgewiesen. Bitte nutzen Sie die Parkplätze direkt am Haupteingang der Universität, unter der Kurt-Schumacher-Brücke und unterhalb des Technologiezentrums Koblenz (TZK) direkt an der Mosel.